

WILHELM BÄHR - Retrospektive

1. Mai bis 16. Juni 2024 | Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt

Wilhelm Bähr, geboren 1944 in St. Veit/Glan. Studium der Malerei bei Max Weiler an der Akademie für Bildende Künste, Wien.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen. Mitglied des Kunstvereins für Kärnten seit 1972, wo er in sämtlichen Mitgliederausstellungen vertreten war.

Anlässlich seines 80. Geburtstags im Oktober diesen Jahres soll diese Ausstellung exemplarisch eine Auswahl seines facettenreichen Werks zeigen: Gemälde, Zeichnungen, Druckgrafik und Objektkunst geben Einblick in die Schaffensperioden eines äußerst vielseitigen Künstlers.

Schon gegen Ende seiner Studienzeit hat Wilhelm Bähr seine eigene Formensprache gefunden: starkfarbige, großformative Bilder auf Leinwand, in Eitempera oder Dispersion gemalt, scharf konturiert in intensiven Rottönen und starken Farbkontrasten lassen gegenständliche, figurale Assoziationen zu und fordern die Fantasie des Betrachters/der Betrachterin heraus. Sein künstlerisches „Weltbild“ entwickelt er konsequent weiter. In den Siebzigerjahren entstehen dreidimensionale Bilder, die Objektcharakter haben und neben rechteckigen Formaten gibt es auch andere ungewöhnliche Formate und manchmal kommen bergartige Silhouetten dazu.

Mit großem technischen Können und Präzision konzipiert er auch mehrteilige, bewegliche Objekte. Durch die dabei verwendeten Spiegelteile werden reizvolle Spannungsmomente zwischen der Bildwelt des Künstlers in der wechselnden Außenwelt erzeugt. Parallel dazu entstehen auch graphische Arbeiten in diversen Techniken. Buntstiftzeichnungen, Federzeichnungen und Mischtechniken weisen ihn auch als exzellenten Zeichner aus.

Wilhelm Bähr gestaltet auch immer wieder Bildserien wie die in dieser Ausstellung gezeigten kleinen Gouachen auf Papier in subtiler Fertigkeit und mit exakt konturierten Linien und Formen, die Landschaften und Vegetationsformen suggerieren. Immer wieder gibt es in seinen Arbeiten Elemente der Landschaft, der Natur zu erkennen, die er in seinem eigenen Formenkosmos einbaut. Besonders seine Linolschnitte zeigen dies deutlich.

Aus seinem reichen Formenrepertoire hat er auch Bilder entwickelt, die am Computer entstanden sind. Diese digitalen Bilder in kleiner Auflage zeigen sehr deutlich seine Handschrift und bergen zahlreiche Deutungsmöglichkeiten.

Einen sehr großen Raum in seinem Schaffen nehmen die seit den 1980er Jahren entstandenen Steinobjekte ein. Die Beschäftigung mit einem ungewöhnlichen Material, mit gesammelten Steinen hat seiner Fantasie und seinem Schaffensdrang einen starken Impuls gegeben. Stehende Objekte, hängende Objekte in Kombination mit Holz oder Draht, zum Teil klein und filigran, manchmal als Mobiles konzipiert, entstehen in vielen Ausformungen: manchmal zum Schmuzzeln anregend oder als meditatives Objekt verleiht er den Findlingen ein magisches Leben.

Die Ausstellung zeigt, dass sich Wilhelm Bähr im Laufe seines künstlerischen Schaffens dank seiner vielfältigen Talente und Begabung immer wieder neu erfinden und weiterentwickeln konnte.

Marianne Bähr

Web: www.wilhelmbaehr.com | E-Mail: office@wilhelmbaehr.com

WILHELM BÄHR

1970 Diplom für Malerei
seit 1972 Mitglied des Kunstvereins für Kärnten

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN

1966 Meisterschulen Rainer-Weiler-Wotruba, Akademie der Bildenden Künste, Wien
1967 *Geist und Form V*, Studentenhaus Ebendorferstraße, Wien
1968 *Expansion*, Künstlerhaus Klagenfurt
1969 *Begegnung mit dem Irrealen*, ÖDK Klagenfurt
1971 *Das Kind und Seine Welt*, ÖDK, Klagenfurt
1972 *Urform-Kunstform*, ÖDK Klagenfurt
1975 Extempore Wettbewerb, Woche der Begegnung, Klagenfurt
1976 *Intart*, Stadthaus Klagenfurt
1976 Weihnachtsausstellung, Bauzentrum Klagenfurt
1981 Eröffnungsausstellung, Galerie Rotha, Lienz
1981 *Bei Weiler 1968*, Galerie Hildebrand, Klagenfurt
1983 *Künstlerische Nebenprodukte*, Künstlerhaus Klagenfurt
1984 *Puppenleben*, Künstlerhaus Klagenfurt
1985 *Servus Kramergasse*, Fußgängerzone Klagenfurt
1985 *Techtl-Mechtl, Kunst aus Liebe*, Künstlerhaus Klagenfurt
1987 *Mini-Galerie*, ORF; Klagenfurt
1988 *Kunst aus Kärnten*, NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst, St. Pölten
1991 *Ton-Bild-Aktion*, Künstlerhaus Klagenfurt
1992 *Stille*, Künstlerhaus Klagenfurt
1994 VI. Klagenfurter Kunst & Antiquitätenmesse, Konzerthaus Klagenfurt
1997 Galerie G, Judenburg
1998 *Kärntner Ansichten*, Heft, Hüttenberg
1998 Weihnachtsausstellung, Galerie ART CONTACT, Klagenfurt
1999 *kunst im advent*, dom.klagenfurt
2000 *Apropos Weihnachten*, Galerie G, Judenburg
2002 *450 Jahre Europagymnasium*, Klagenfurt
sowie seit 1972 Beteiligung an den Jahresausstellungen des Kunstvereins für Kärnten

EINZELAUSSTELLUNGEN

1968 Studentenhaus Mozartgasse, Wien
1973 Künstlerhaus Klagenfurt (mit Marianne Bähr)
1975 Forum Stadtpark, Graz
1976 Sitzungssaal der Sektion Industrie, Klagenfurt
1983 Große Galerie, Künstlerhaus Klagenfurt
1985 *Galerie um 11*, Café im Künstlerhaus Klagenfurt
1987 Kleine Galerie, Künstlerhaus Klagenfurt
1989 Galerija Dolik, Jesenice, Slowenien (mit Karel Kuhar)
1989 Galerie Inge Freund, Klagenfurt
1990 Café im Künstlerhaus Klagenfurt
1992 Galerie Schnitzer, Klagenfurt (mit Marianne Bähr)
1993 *Sonnenbilder*, Künstlerhaus Klagenfurt (mit Sepp Schmölzer)
1994 Galerie H-Punkt, Klagenfurt (mit Erich Steininger)
1994 Galerie Rosegg Sikoronja, Rosegg
1996 Rathausgalerie St.Veit/Glan (mit Christine De Pauli Bärenthaler)
1998 *Schnitte*, Kleine Galerie, Künstlerhaus Klagenfurt

PREISE

1967 Preis des Landes Oberösterreich (*Geist und Form V.*)
1968 Silberne Füger-Medaille
1969 Meisterschulpreis
1970 Paul-Troger-Preis
1970 Abgangspreis der Akademie der Bildenden Künste, Wien

1994 Künstlerische Gestaltung Wohnhaus Ganghofergasse, Klagenfurt